

Nordzypern

Nordzypern

ein unentdecktes Paradies

Die im östlichen Mittelmeer gelegene Insel Zypern gliedert sich in den südlichen Teil "Republik Zypern" und in "Nordzypern", wo türkisch gesprochen wird.

Da der Norden nur von der Türkei politisch als eigener Staat anerkannt wird, erreichen Reisende den Zielflughafen nur über Istanbul. Das führt dazu, dass nur sehr wenige Touristen in dieses landschaftlich und kulturell sehr reizvolle Land kommen.

Neben langen Sandstränden, steinigen Felsküsten und Bergen bietet Nordzypern gutes Essen, Gastfreundschaft und ein angenehmes Klima. Die größte Stadt ist Nikosia/Lefkosa, die in einen griechischen und einen türkischen Teil getrennt ist. Die weiteren Haupttourismuszentren befinden sich bei Girne/Kyrenia und Gazimagosa/Famagusta.

Girne, das wegen seines malerischen Hafens auch als "Saint Tropez" des Nahen Ostens bekannt ist, bietet sich als Standort zur Erkundung der vielfältigen Sehenswürdigkeiten des nördlichen Teiles der Insel an. Die vielen ehemaligen "Herren" der Insel und ihre Hinterlassenschaften lassen sich von hier in bequemen Tagestouren erreichen.

Neben stein- und bronzezeitlichen Fundstätten, den Ruinen der griechisch/römischen Großstadt Salamis, byzantinischen Kirchen und Festungen, fränkischen Burgen, gotischen Kirchen und Klöster, venezianischen Städten, prägen heute die türkisch/griechische und die britische Kultur das Leben auf der Insel. Aber auch landschaftlich bietet Nordzypern einiges: Die Kette des bis zu 1000 m ansteigenden Beschpark (Fünffinger-Gebirge) mit seinen für mediterrane Verhältnisse üppigen Wäldern und endemischen Pflanzen- und Tierarten ist ein Paradies für Fuß- und Autowanderer. Der Nationalpark auf der Halbinsel Karpaz zeichnet sich durch archaische Dörfer aus und besitzt einige Natursandstrände, die von

Meeresschildkröten zum Laichen benutzt werden.

Weitere Informationen zu Nordzypern finden Sie auf der Link-Seite

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Ihre Fam. Quensel